

Schreiben mit der Anlauttabelle

Beitrag von „Petroff“ vom 14. Oktober 2011 07:42

Ich mache die Kinder von Anfang an darauf aufmerksam, wenn ein hörbarer Laut fehlt oder falsch ist. Wenn die Kinder einzelne Wörter schreiben geht das ganz gut. Bei längeren Texten wird das schwierig. Da suche ich mir dann einzelne Stellen aus und weise das Kind auf den Fehler hin. Niemals auf alle!

Ich habe festgestellt, dass man den Kindern sofort sagen kann, dass viele Wörter eigentlich anders geschrieben werden müssen. Da man nicht alles auf einmal lernen kann, fangen wir mal mit den hörbaren Lauten an. Die Rechtschreibung beginnt für mich an dem Tag, an dem ein Kind auf einen Sonderfall stösst. Der wird dann auch sofort thematisiert. Spätestens ab dem Zeitpunkt wo die Kinder lesen, fällt es ihnen sowieso auf, dass da "falsche" Buchstaben stehen. Die Methode ist allerdings nicht sooo neu. Ich habe vor 15 Jahren zum ersten Mal LDS gemacht. Buchstabeneinführungen, Buchstabentage usw. brauche ich seitdem zum Glück nicht mehr.